Sauwald im Aufstiegsfieber – Oberösterreich auf Erfolgskurs

Die Spielerinnen, Spieler und Funktionäre der Spielgemeinschaft Sauwald haben in der Saison 2014/2015 einen neuen Meilenstein in ihrer Vereinsgeschichte gesetzt.

Nach Abschluss dieser Saison wird die Spielgemeinschaft Sauwald nun endlich den Schacholymp besteigen.

1985 wurde die Spielgemeinschaft zwischen dem Schachklub Taufkirchen an der Pram und der Union Münzkirchen gegründet um mit vereinten Kräften in die Kreisliga aufzusteigen. 30 Jahre später ist es der Spielgemeinschaft Sauwald gelungen in die 1. Bundesliga aufzusteigen.

Dieser Erfolg ist nicht einfach nur ein Geniestreich der 1. Mannschaft. Nein, dieser Erfolg ist viel mehr das Ergebnis jahrzehntelanger konsequenter und fleißiger Arbeit im Verein, einer erfolgreichen Jugendarbeit (mit Basti und mir spielen heute immerhin zwei, zugegeben, nicht mehr ganz so junge, Sauwald-Schachschüler in der ersten Mannschaft.) und dieser Erfolg ist sicher auch der Lohn für die viele ehrenamtliche Tätigkeit der Funktionäre zum Wohle des Vereins.

Ausdruck davon ist vor allem die Tatsache, daß nicht nur Sauwald 1 in die 1. Bundesliga aufsteigen wird, sondern das auch Sauwald 2 aus der 1. Landesliga in die 2. Bundesliga aufsteigen wird, das Sauwald 3 aus der Kreisliga in die 2. Landesliga aufsteigen wird und vor allem, daß die Jugendmannschaft Sauwald 7 aus der 2. Klasse Jugend in die 1. Klasse aufsteigen wird.

Nach einem überraschend guten Start in der 2. Bundesliga lag die Spg. Sauwald vor dem Schlußwochenende klar auf Aufstiegskurs. Dennoch wurde aus der scheinbar leichten Aufgabe eine wahre Zitterpartie.

Am Freitag wurde die frühzeitige Fixierung des Aufstiegs durch viel Widerstand aus Gleisdorf und eine vermutlich zu vorsichtigen Gangart der Sauwaldspieler vereitelt.

Am Samstag war der Mannschaftsführer schon kurz vor dem Herzinfarkt, als eine klare Gewinnstellung noch durch einen Zeitnotfehler verlorenging. Doch die Mannschaft zeigte, entgegen der übervorsichtigen Vorstellung vom Vortag, viel Kampfgeist und siegte dennoch gegen Styria Graz.

Damit lagen wir wieder auf Kurs. Und dennoch brauchten wir am Sonntag etwas Schützenhilfe aus St. Valentin um nicht doch noch von Gleisdorf überholt zu werden. Denn gegen die stark aufgestellten Hausherren aus Fürstenfeld setzte es noch eine satte Niederlage.

Jedoch konnten wir nach diesem Nervenkrimi, erschöpft und erleichtert feststellen: Es hat gereicht! Wir dürfen in die 1. Bundesliga aufsteigen und für Sauwald 2 ist der Weg frei in die 2. Bundesliga.

Ein interessantes Detail ist übrigens die Tatsache, daß wir in der gesamten Saison mit den gleichen 6 Spielern zu den Wettkämpfen angetreten sind. Eine Tatsache um die uns viele andere beneidete haben und die sich überaus positiv auf den Teamgeist ausgewirkt hat.

Aber nicht nur Sauwald freut sich über den Ausgang der Meisterschaft. Sondern auch der Rest von Oberösterreich kann glücklich und stolz sein. Die Vereine Ansfelden, Steyregg und St. Valentin erreichten mit den Rängen 3, 5 und 6 sehr gute Platzierungen in der vorderen Tabellenhälfte und der,

schon vor der Saison totgesagte, Aufsteiger Hartkirchen schaffte, allen Kritikern zum Trotz, letztendlich hochverdient mit Rang 8 den Klassenerhalt.

Damit werden in der nächsten Saison mit Sauwald und Grieskirchen erstmals seit langer Zeit wieder mal zwei OÖ Mannschaften in der 1. Bundesliga spielen und mit Ansfelden, Hartkirchen, Sauwald, Steyregg und St. Valentin auch wieder fünf OÖ Mannschaften in der 2. Bundesliga spielen.

Ich möchte mich bei Josef Maier für seine hervorragende Mannschaftsführung und bei meinen so erfolgeichen Mannschaftskameraden Peter Schmidt, Christoph Renner, Sebastian Testor, Alois Hellmayr und Mario Taggatz sowie all unseren Fans für diese wunderbare Saison bedanken.

Dietmar Hiermann